

Monitoring demokratiefeindlicher Vorkommnisse im Landkreis Gießen

2022



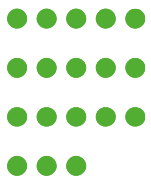
Ziele des Monitorings

- kontinuierliche Dokumentation
- Einschätzung der Situation hinsichtlich demokratiefeindlicher Vorkommnisse und Strukturen im Landkreis Gießen
- rechtzeitiges Erkennen von Tendenzen
- Handlungsoptionen ableiten (Prävention/Intervention)
- Einbettung in das hessenweite Monitoring des Demokratiezentrums



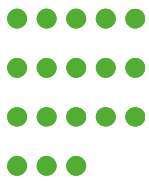
Vorbemerkung

- Das Monitoring stellt eine Zusammenstellung der von uns erfassten und uns zugesendeten Vorfälle dar.
- Orte, die häufiger genannt werden, sind nicht zwangsläufig als „Hotspots“ zu identifizieren. Sie können ebenso auf eine besonders hohe Sensibilität gegenüber demokratiefeindlichen Vorfällen hinweisen.
- Trotz der anzunehmenden Unvollständigkeit bildet das Monitoring Tendenzen und Entwicklungen ab, woraus sich Handlungsoptionen und -bedarfe ableiten lassen.
- Wichtige Institutionen, wie das Beratungsnetzwerk Hessen, die DEXT – Fachstelle der Stadt Gießen, sowie das Polizeipräsidium Mittelhessen werden über unsere Monitoring-Fälle informiert. Umgekehrt werden die Monitoringberichte anderer Institutionen in unseren Bericht eingebettet.



Chronik der Proteste gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise

2022



Einordnung der Proteste gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise

(angelehnt an der Einschätzung des Monitoring-Berichts Rechtsextremismus in Hessen des Beratungsnetzwerkes Hessen)

- Äußerung von Kritik gegenüber Regierungshandlungen sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den Maßnahmen in der Corona-Krise sind legitim und ein Merkmal einer lebendigen Demokratie.
- Jedoch werden Protestbewegungen von Akteur*innen aus der rechtsextremen Parteien- und Aktivisten-Szene offensiv aufgegriffen und instrumentalisiert.
- Demonstrationen können zur Bühne rechtsextremer und rechtspopulistischer Propaganda werden.

Beispielsweise durch die Verbreitung von:

- antisemitischen und demokratiefeindlichen Narrativen
- Verschwörungserzählungen mit rechtsextremen Grundelementen
- Geschichtsrevisionismus



Proteste gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise im Januar/Februar

Datum	Proteste LKGI Gesamt	Grünberg	Allendorf (Lumda)	Fernwald	Pohlheim	Gießen	Buseck	Gegenver- anstaltungen
03.01.	300 / 100	ca. 250	50	50	/	ca. 50	/	/
10.01.	545 / 115	400	10	50	30	120	25	ca. 25
17.01.	500 / 315	400	*	*	*	80 – 100	/	60
23.01.	200	200	/	/	/	/	/	/
24.01.	300 / 100	300	*	*	*	100	/	150 – 200 (GI) 250 (GRÜ) 114
30.01.	40	40 (anschließend 20 Laubach)	/	/	/	/	/	/
31.01.	80	/	/	/	/	80	/	100
07.02.	ca. 450	250	*+	*+	*+	<50	*+	150 (GRÜ)
14.02.	270 / 130	270	/	*+	*+	*+	*+	170 (GRÜ)
19.02.	600-700	/	/	/	/	600-700	/	150-160
21.02.	150 / 300	150	*+	*+	/	*+	*+	80 (GRÜ) ca. 20 (GI)

grün: angemeldet / rot: unangemeldet / schwarz: k. A. / *Veranstaltung ohne genaue Angabe an Teilnehmenden

+auch in Lich und Hungen fanden Veranstaltungen statt

Quelle: Gießener Allgemeine Zeitung

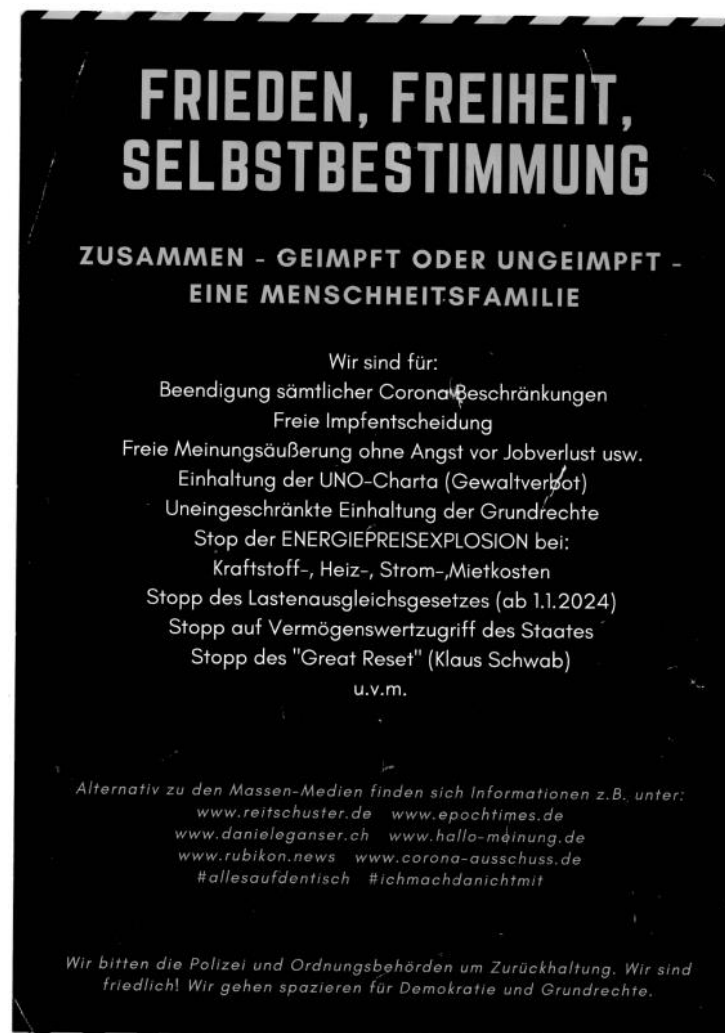


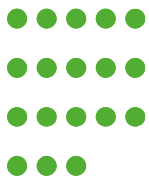
••••• 23. Januar in Grünberg



Quelle: Gießener Allgemeine Zeitung, 25.01.2022

Flyer für Montagsspaziergänge (Mitte Februar eingeworfen in Grünberger Briefkästen)





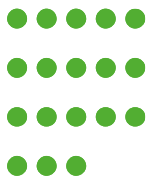
Zitate aus der Telegram Gruppe „Gießen für Freiheit“

„Es geht einzig und allein um die Ausrottung der Deutschen Wirtschaft und der Bevölkerung. Deshalb werden wir auch nach wie vor immer weiter mit illegalen Asylforderern geflutet die unser Sozialsystem implodieren lassen, während das Deutsche Volk mit immer irrsinnigeren Maßnahmen gegen die Pandemie, sowie unaufhaltsam steigenden Steuern und Abgaben geknechtet.“

„Wir brauchen Boden-Luft Raketen [Raketen- Bomben- Dynamit-Emoticon]
Sie werden nicht aufhören uns mit Gift zu besprühen.
Ich denke /glaube das die Chemtrails mit dazu beitragen, das die Straßen noch immer vergleichsweise leer sind...[verwirrter Emoticon]“

Ob es der Sozialismus ist oder der Kommunismus, die brachiale Umvolkung des deutschen Volkes, der gegen-Rechts-Schwachsinn, der erneuerbare Energie-Schwindel, die Klima-Scheiße, die übrigens am dreistesten ist, weil keine Sau davon etwas mitbekommt, die Corona-Paranoia, alles derselbe Kappes.“

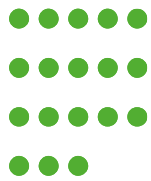
Quelle: <https://t.me/giessenfuerfreiheite>



Zitate aus der Telegram Gruppe „Gießen für Freiheit“

„Wie ich euch verachte, wie euch hasse, wie ich euch alles Schlechte, Schlimme und Grausame an den Hals wünsche!
Ihr Politiker-Imitate mit euren Scheißhausgesichtern und in der weiblichen Variante mit euren vergammelten Schamlumpen-Fressen, die ihr dieses Land zur Beute von Parasiten, Schmarotzern, Mördern, Vergewaltigern, Dauernotgeilen, Doofen und Blöden aus aller Welt gemacht habt, indem ihr jeden dahergelaufenen Allah-Schreier und Buschneger reinholtet und, egal, wie es dem Volk gegenwärtig in seiner schwersten Stunde ergeht, weiterhin zig tausendfach reinholt und sie auf Luxus-Niveau auf unsere Kosten versorgt. [...]. Ihr Zuhälter der politischen grün-links versifften Gesinnung, die ihr unsere Jugend pervers, verschwelt, ideologisiert, bindingslos und unfruchtbar gemacht habt und die sich nun mit so einem völlig überflüssigen und ebenfalls frei erfundenen kack wie Rassismus, Homo- und Transen-Driß, Hate Speech, Sexismus usw. herumschlagen muß, der 99,9 Prozent der Menschen überhaupt nicht tangiert [...].“

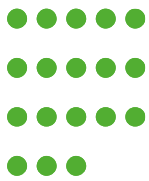
Quelle: <https://t.me/giessenfuerfreiheite>



GAZ über die Telegram Gruppe „StudentenStehenAuf – Gießen“

„Eine der Telegram-Chatgruppen, in denen die Demonstration am 19. Februar beworben wird, nennt sich »Studenten stehen auf« und dient auch als Vernetzungsplattform für die »Spaziergänge« in Gießen. Die Chatgruppe existiert bereits seit Ende Oktober 2020 und hat mittlerweile knapp 400 Mitglieder.“ [...] „Die Masse der Posts dreht sich um das Thema Corona, es finden sich aber auch Videos wie »Die Zersetzung Deutschlands«, in denen Stimmung gegen das Recht auf Abtreibung, die Gleichstellung von Homosexuellen, die Inklusion oder den Klimaschutz gemacht wird. Ende letzter Woche wurde ein Plakatismus »Der Great Reset« (Der große Austausch) gepostet. Auf der Abbildung sind neben Bundeskanzler Olaf Scholz und Gesundheitsminister Karl Lauterbach der jüdischstämmige Unternehmer George Soros, Microsoft-Gründer Bill Gates und Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums (WEF), zu sehen. Im Netz wurde dem Chef des WEF von »Querdenken« ein jüdischer Stammbaum angedichtet. Die antisemitisch aufgeladene These vom »großen Austausch« ist eine der gängigsten Weltverschwörungstheorien von Rechtsextremisten.“

Gießener Allgemeine Zeitung, Nr. 27, S. 17, Mittwoch, den 2. Februar 2022



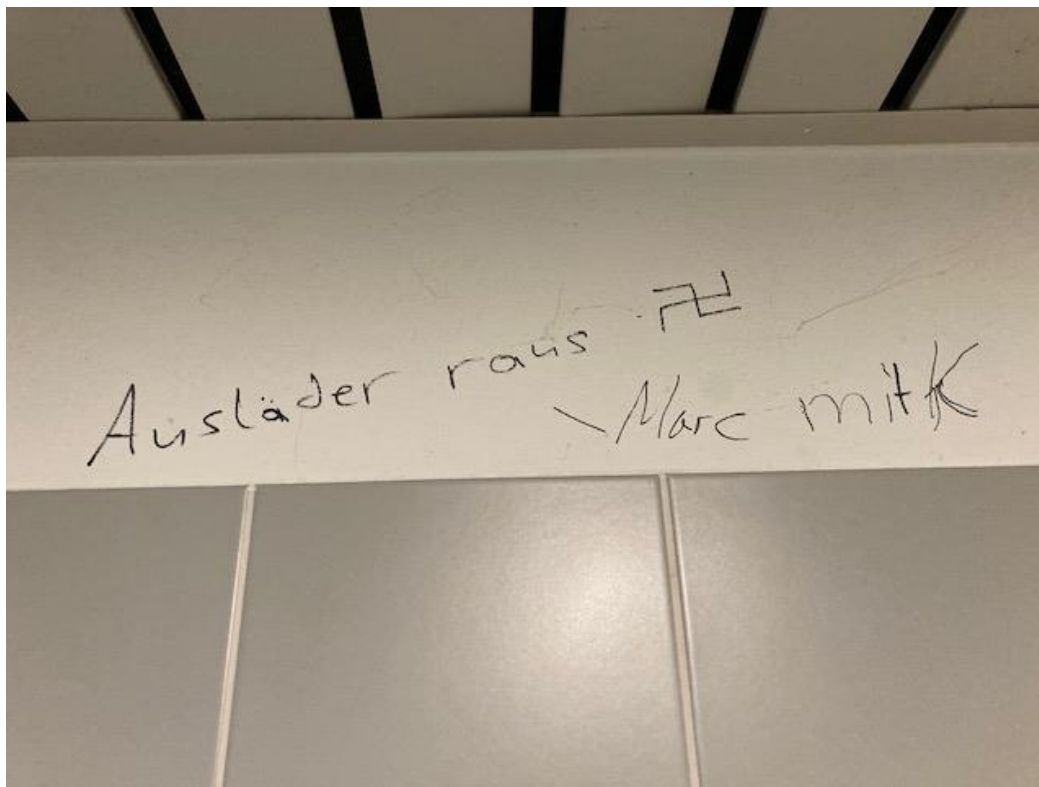
Monitoring demokratiefeindlicher Vorkommnisse im Landkreis Gießen

2022

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Januar	Mutmaßliche Reichsbürger*innen nehmen an Demonstration gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise teil. Ein Foto zeigt eine Gruppe von Personen, die eine preußische Flagge trägt.	Grünberg	Gießener Allgemeine Zeitung
Februar	Unter falscher Nutzung des Namens des „Heimatkundlichen Arbeitskreises Lich“ (HKA) wird in einem Brief der Holocaust geleugnet. Das Schreiben hat verschwörungserzählerische und antisemitische Äußerungen, sowie das Leugnen von Corona-Pandemie und Holocaust zum Inhalt.	Lich	Gießener Anzeiger
Februar	Verfassungsfeindliche Parolen und Hakenkreuze werden auf Wände der Anne Frank Schule geschmiert.	Linden	Dokumentationsbogen
Februar	Ein Mann beleidigt Personen rassistisch und zeigt den Hitlergruß in der Bahnhofsstraße.	Gießen	Presseportal (PPMH)
Februar	Hakenkreuze werden in einer Schule in Watzenborn-Steinberg auf die Scheibe einer Tür geschmiert.	Pohlheim	Presseportal (PPMH)



●●● Februar, Anne Frank Schule in Linden



Monat	Vorfall	Ort	Quelle
März	Anstieg von Anfeindungen gegenüber Personen die russisch gelesen werden.	Gießen	Wetterauer Zeitung/ FFH
März	In mehreren hessischen Landkreisen und Städten, auch in Gießen finden Durchsuchungen und Vernehmungen von zwölf Personen statt, die Hass-Postings verbreitet haben sollen. In den Posts wurden Falschzitate von Politiker*innen verbreitet. Zwei Drittel der betroffenen Mandatsträger*innen sind Frauen.	Gießen	Presseportal (PPMH)
März	Einem Mitarbeiter des Impfzentrums am Neustädter Tor fällt ein Mann auf, der auf einem Fingerring sowie auf seinem Rucksack ein Hakenkreuz trägt.	Gießen	Presseportal (PPMH)
April	Eine unbekannte Person zeichnet am 1. April in der Walltorstraße in Gießen ein Hakenkreuz auf die schneebedeckte Motorhaube eines Autos.	Gießen	Presseportal (PPMH)
Mai	Beim Bahnübergang (Klinikstraße) werden verschiedene Sticker der Gruppe "Studenten stehen auf", die unter anderem antisemitische Stereotype verbreiten, gefunden.	Gießen	Dokumentationsbogen
Mai	Unbekannte kratzen zwischen dem 13. und 16. Mai zwei Schriftzüge und zwei Hakenkreuze auf einen Pkw in der Sudetenstraße in Hungen.	Hungen	Presseportal (PPMH)
Mai	Auf einen Stromkasten in Lützellinden wird "NS" gesprüht	Gießen (Lützellinden)	Dokumentationsbogen



23. Mai, Lützellinden, Ecke Falltorstraße/Am Steckelchen

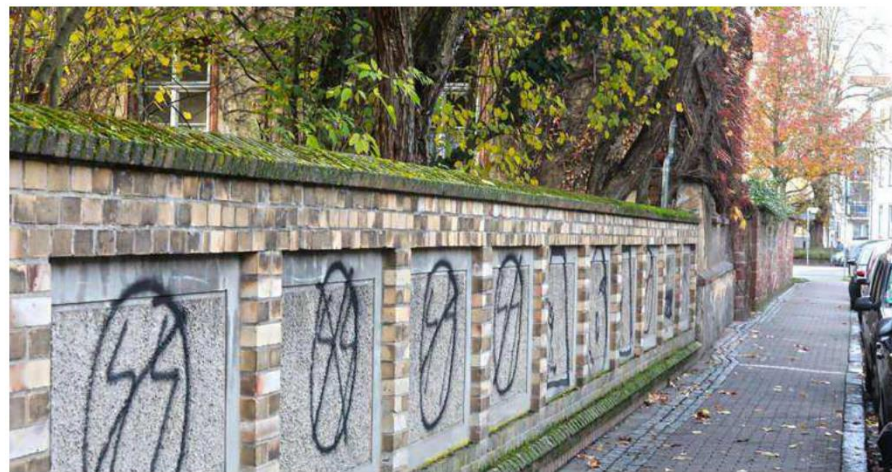


Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Mai	Ein Jugendlicher wird von einer ihm unbekannten Person während einer Busfahrt rassistisch beleidigt und angegriffen. Der Täter geht den Jugendlichen zunächst mit äußerst aggressiven Worten an. Als der Jugendliche versucht, der Auseinandersetzung auszuweichen, wird der Unbekannte handgreiflich.	Gießen	Gießener Anzeiger / Hessenschau
Mai	Während einer Zugfahrt von Gießen nach Friedberg beleidigt eine Frau mehrfach und ohne Anlass eine Familie mit rassistischen Äußerungen.	Gießen	Presseportal (PPMH)
Juni	Die rechtsextreme Kleinstpartei „der dritte Weg“ teilt am 22. Juni auf ihrer Homepage mit, dass sich Parteimitglieder aus dem Westerwald zum Todestag des Piloten Max Immelmann an einer Gedenksäule für gefallene Soldaten nahe der Burg Staufenberg versammeln.	Staufenberg	Homepage „Der III. Weg“
Juni	In der Geschäftsstelle des Ausländerbeirats des Landkreises Gießen geht ein rassistischer Brief mit dem Text "Übertreibt es nicht ihr dreckigen K*****,, ein.	Gießen	Dokumentationsbogen
August	Die Bürgermeisterkandidatin für die Stadt Lollar, Selda Demirel-Kocar wird während des Wahlkampfs rassistisch beleidigt.	Lollar	Gießener Allgemeine Zeitung

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
September	Am 14. September findet im Bürgerhaus Klein-Linden eine Veranstaltung zum Thema „the great reset“ mit verschwörungserzählerischen Inhalten statt.	Gießen (Klein-Linden)	Gießener Anzeiger
November	Beim Verlassen des Schulhofes der Ricarda-Huch-Schule wird ein Schüler von einer unbekannten Person mehrfach rassistisch beleidigt. Auch nachdem dessen Freunde die Person auffordern, dies zu unterlassen, macht sie weiter, ehe sie sich entfernt.	Gießen	Presseportal (PPMH)
November	An die Mauer des Botanischen Gartens werden SS-Runen und die Abkürzung NPD gesprüht.	Gießen	Gießener Allgemeine Zeitung
Dezember	Auf dem Parkplatz "An der Hessenhalle" wird ein Werbeschild mit einem Hakenkreuz beschmiert.	Gießen	Presseportal (PPMH)
Dezember	In Staufenberg und Lollar werden um Silvester herum zahlreiche Aufkleber mit verschwörungserzählerischen sowie rechtsextremen Inhalten angebracht. U. a. von der rechtsextremen Gruppierung "Scheiteljugend Kassel,, und den „Jungen Nationalisten“.	Staufenberg / Lollar	Dokumentationsbogen / Presseportal



● ● ● ● ● November - Botanischer Garten, Gießen



Fotos: Oliver Schepp, Gießener Allgemeine Zeitung



Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Dezember, Staufenberg/Lollar





Proteste gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise

- Anfang des Jahres viele Protestaktionen mit hohen Teilnehmer*innenzahlen gegen die Maßnahmen in der Corona-Krise. Die Aktionen in Grünberg verzeichnen die höchsten Teilnehmer*innenzahlen außerhalb der Stadt Gießen.
- Mutmaßlich nehmen Anhänger*innen der Reichsbürgergruppierungen an den Veranstaltungen teil.
- Rechtsextremistische, rassistische und verschwörungserzählerische Hassposts in der Telegram-Gruppe „Gießen für Freiheit“
- Aufruf zu Protestaktionen in Gießen von „Studenten stehen auf“. In der Telegram-Gruppe werden antisemitische Verschwörungserzählungen verbreitet.
- Die Teilnehmenden sind keiner einheitlichen Richtung zuzuordnen. Weiterhin keine klare Abgrenzung nach rechts.



Erkenntnisse 2022

Rassistische Vorfälle

Rassistische Beleidigung (4) und Gewalt (1)

Rassistische Hasskommentare (2) und Hassschreiben (1)

- Rassistische Beleidigungen treten sowohl im öffentlichen Raum als auch in Social Media auf.
- Es kommt zu einem tätlichen rassistisch motivierten Angriff.
- Der Kreisausländerbeirat erhält postalisch ein rassistisches Schreiben.

Rechtsextremismus

- Rechtsextreme Symbole und Parolen im öffentlichen Raum (Hakenkreuze (8), SS-Runen und Schriftzüge wie „Ausländer raus“ „NPD“ oder „NS“, Hitlergruß (1))
- Verfassungsfeindliche Parolen und Hakenkreuze in Schulen
- Zahlreiche Aufkleber von rechtsextremen Gruppierungen
- Aktion von „Der dritte Weg“

Verschwörungserzählerische und antisemitische Äußerungen in Chatgruppen

Hasspostings gegen Politiker*innen



Julia Erb

Jugendbildungsreferentin
Fachstelle für Demokratie und
Toleranz

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9233
Julia.Erb@lkgi.de

Sören Hinder

Projektkoordinator
DEXT - Fachstelle
(Demokratieförderung u.
phänomenübergreifende
Extremismusprävention)

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9119
Soeren.Hinder@lkgi.de

Nadya Homsy

Jugendbildungsreferentin
Fachstelle für Demokratie
und Toleranz

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9107
Nadya.Homsy@lkgi.de